

Genfer Bericht

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genfer Bericht

Der Völkerbund hat beschlossen, an den deutschen Reichspräsidenten ein Glückwunschtelegramm zu senden, um ihm seine große Sympathie zu den neuerweckten Pickelhauben zu dokumentieren. Man erwog in Genf, ob nicht diese Kopfbedeckung zum Symbol des Völkerbundsgedankens gemacht werden soll. Andererseits wurde Hindenburg aber nahe gelegt, daß der Riesenstiefel, der ihm von der deutschen Schuhmachereinnung geschenkt wurde, zu Befürchtungen Anlaß gebe. Der Stiefel, der fünf Meter Höhe und zwei Meter Länge mißt, werde ihm selber nicht extra bequem zum Spaziergehen sein, vielmehr sehe man in Genfer Kreisen eher ein Danaergeschenk dahinter. Sollte es auch mit dem Stiefel nicht zum Neuzersten kommen, so müsse doch gegen jede Provokation angekämpft werden. So verfolge man auch mit Unruhe die Anfertigung der modernen Bierfässer in nichtrostendem Stahl V₂A. Da das Bierfaß in Deutschland zum verbreitetsten Artikel gehört, komme diesen Möbeln kriegstechnische Bedeutung zu.

Der Völkerbund befaßte sich auch mit den Eisenbahnunglücken in Frankreich, welche die letzte Zeit in besorgniserregender Weise a b genommen haben. Das Vertrauen zu den französischen Bahnen ist daher stark im Schwinden begriffen. Man

hofft immerhin, daß mit vermehrter Schnelligkeit noch einiges nachgeholt werden kann. Die Belohnung des Lokomotivpersonals soll entsprechend eingerichtet werden. Bis dahin ist Jedermann das Reisen dorthin abzuraten. Auch die ausnahmsweis große Nachfrage nach Ziehharmonikaspielern in Paris mahnt zum Aufsehen. Die Behandlung der Marokkofront durch 25 französische Luftzeuggeschwader wurde als interne Angelegenheit Frankreichs angesehen, hingegen soll das dänische Handelsflugzeug, das ohne Bewilligung die Lufthoheit eines deutschen Hafens durchflog, ganz exemplarisch abgestraft werden. Es geht hier um Grundsätzliches.

Die Moosulfrage wurde zur vollen Befriedigung der Bevölkerung des Bauwiler Mooses gelöst. Desto unerklärlicher ist dabei der ablehnende Standpunkt der Türken. Ueberhaupt sind die Beziehungen zur Schweiz die denkbar besten. Durch eine glänzende Rede dokumentierte Bundesrat Motta neuerdings das große Beispiel der Schweiz in Völkerbundsreden. Auch beschäftigte sich der Völkerbund intensiv mit dem schweizerischen Zweiliterssystem und glaubt dahinter endlich den Schlüssel für die demnächst stattfindende Abrüstung gefunden zu haben. Verschiedene Delegierte sind mit Plainpouvoirs zum Studium

des Systems nach der Schweiz abgereist. Im weitern wurden die Minderheiten behandelt, die inskünftig so geschützt werden sollen, daß sie mit ihren Meinungen mehrheitlich absolut allein stehen werden.

Als wichtige Neuerung wurde auch die Zulassung von andern Bekleidungsstücken als Smoking zu den verschiedenen Anlässen und Dinern gestattet und die Teppiche im Völkerbundspalast, auf welchen immer noch „National“ stand, auf „International“ abgeändert, was beides sicherlich völkerveröhnend wirken wird. Der Vorschlag Dänemarks zur Gründung einer Veröhnungskommission des internationalen Gerichtshofes wurde in veröhnendem Sinne abgelehnt. Die Subkommissionen blieben in enger Fühlung mit ihren Hauptkommissionen, welche hinwiederum mit ihren Subkommissionen in regem Gedankenaustausch standen. Die genaue Definition des Angreifers wurde mit der Definition des Angegriffenen aufgegriffen und der Begriffskommission einer Verbindungskommission der 13. Subkommission der Untersuchungskommission zugewiesen. Alles ist im schönsten Entwickeln. In dem unerrückbaren Monotel Chamberlain's sieht man die beste Garantie des sichern Fortschrittes des Völkerbundsgedankens.

Enden

Milchgold
unübertroffen!
BUTTERHALTIGES KOCHFETT.

FEIN UND MILD

HABANA
CIGARETTES
TABACS SUPERIEURS

PREIS
FR. 1.-

Eduard Lichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

PRO
PRA

CORSO

Tägl. abends 8 Uhr, Sonntags 3¹/₂ und 8 Uhr
Gewöhnliche Preise

Nur bis 15. Oktober Gastspiel des weltberühmten
Universalkünstlers

Sylvester Schäffer

ferner das übrige grosse Weltstadt-Programm

Patria

Schweiz Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse

Centralverwaltung **Basel** Riffelgasse 55